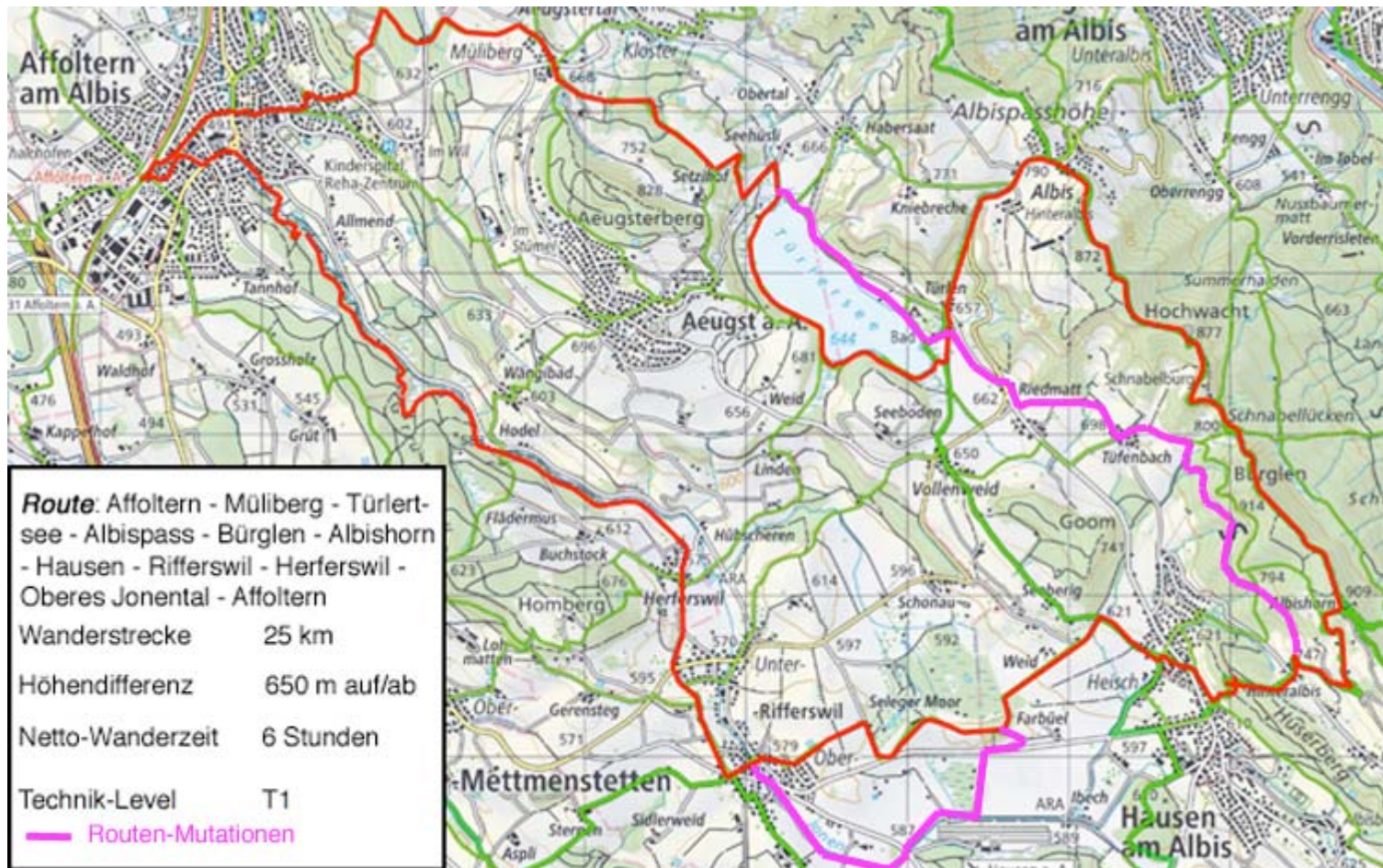


24.02.18: Frost-Rundwanderung zu drei Highlights im Zürcher Säuliamt
Affoltern am Albis – Türlerseersee – Albishorn – Oberes Jonental – Affoltern am Albis



Heute waren Nicole, Willi und Thomas gemeinsam unterwegs



Infolge der Brunhilde-Sturmschäden mussten wir einige Korrekturen an der ursprünglich geplanten Route in Kauf nehmen

LINKS:

[Organisator dieser Tour: Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#)

[Für „Facebook-Abstinente“: Gleiche Inhalte auf privater Webseite](#)

Vom Bahnhof Affoltern a/A steigen wir in Richtung Müliberg auf:



Sibirische Aura im Hochmoor-Gebiet oberhalb der REHA-Klinik des Kinderspitals Zürich

Im Abstieg vom Aeugsterberg ein erster Blick auf den idyllisch gelegenen Türlerseersee:



Dieses Gewässer ist vor ca. 16000 Jahren durch einen Bergsturz entstanden

Exkurs 1: Wie es bei schönem Wetter sein könnte:



Der Türlersee vom gleichen Standort aufgenommen

Wir wählen das Ost-Ufer Sees auf dem Weg ans Süd-Ende des Sees...



...und treffen tatsächlich einige Hardcore-SchwimmerInnen an ;-)

Im Weiler Tiefenbach wählen wir die Route via den Weiler Hinter Albis, wo...



...der finale Aufstieg zum Albishorn beginnt

Wie heisst es so schön: Überall gibt es tolle Impressionen, man/frau muss nur das Auge dafür haben



„Normal“ verdecken diese Bäume die Aussicht auf den Zugersee und die Rigi;
heute geben sie ein schönes Kontrast-Bild im Hochnebel ab

Tiefblick zurück auf unseren Albishorn-Aufstieg:



In der Bildmitte ist der Weiler Hinter Albis erkennbar

Bevor wir im Restaurant Albishorn den legendären ‚Flammkuchen genießen, gönnen wir uns...



...noch den Ausblick von Aussichtsterrasse :-)

Exkurs 2: Wie es bei schönem Wetter sein könnte:



Vom gleichen Standort aufgenommen: Blick auf Rapperswil, rechts oben die Glarner Alpen

Doch auch heute sind Fotos mit farblichen Inhalten möglich:



Das Restaurant Albishorn mit viel freiem Platz-Angebot auf der Terrasse ;-)

Wir steigen wieder via den Weiler Hinter Albis ab und...



...nehmen von dort die Direttissima nach Hausen am Albis

Auf dem Weg nach Richterswil beginnt das Abenteuer mit den Relikten des Sturms Brunhilde:



Diese Hindernisse bringen uns nicht nur in Zeitnot, sondern auch auf Abwege:

Statt auf dem geplanten direkten Weg nach Unter-Rifferswil finden wir uns plötzlich auf dem....



...romantischen Uferweg entlang der noch jungen Jonen nach Ober Rifferswil wieder!

Der Gegenwert für diesen Umweg ist ein weiteres Beispiel, wie...



...eindrucksvoll frei stehende Bäume vor einer Nebel-Kulisse sein können

Auch die ungeplante Passage durch Ober Rifferswil ist ein Benefiz unseres Umwegs:



Aufgrund der schönen Fachwerkhäuser wurde dieser Ort schon mal für den Wackerpreis nominiert

Das dritte Highlight dieser Route konnten wir auch nur bedingt genießen:



Eines der wenigen Wegstücke, das wir im oberen Jonental in Ufernähe begehen konnten

Dieses (von der Jonental-Strasse aufgenommene Bild zeigt auf, wieso wir die Begehung des Wanderwegs schliesslich...



...abbrechen mussten: Irgendwo unter diesen Bäumen müsste der Wanderweg sein :-)

Exkurs 3: Wie es im oberen Jonental vor dem Sturm Brunhilde war:



Ein wild-romantisches Wegstück entlang einem Natur-belassenem Wasserlauf.

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert